

Dr. Michael Peterson  
Leiter Produktmanagement  
DB Fernverkehr AG

Frau  
Monika Frielinghaus  
Geschäftsführerin VHUE e.V.  
Hallstattstraße 2A  
91077 Neunkirchen a. Br.

**Ihr Schreiben vom 09.01.2015 an Herrn Dr. Grube**

27.01.2015

Sehr geehrte Frau Frielinghaus,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 09. Januar 2015, in dem Sie uns bitten, in unseren ICE-Zügen handyfreie Wagen / Zonen einzurichten.

Wie Sie wissen, verfügen alle ICE-Züge jeweils in der 1. und in der 2. Klasse über sogenannte Ruhebereiche, in denen das Telefonieren unerwünscht ist. Bei der Reservierung können unsere Kunden gezielt Plätze in diesen Ruhebereichen buchen. Im Zug sind die Bereiche gekennzeichnet mit Piktogrammen „Ruhe“ und „Telefonieren verboten“. Wir haben die Größe der Ruhebereiche entsprechend der Präferenzen unserer Kunden dimensioniert. Je nach Gesamtkapazität des Zuges handelt es sich je Zug und Klasse mindestens um einzelne Ruhe-Abteile und maximal um einen vollständigen Ruhe-Wagen.

Ruhebereiche werden von einem nennenswerten Anteil unserer Kunden gewünscht. Unseren Kunden geht es dabei in erster Linie darum, nicht von lauten Gesprächen anderer Reisender gestört zu werden, um die Zeit zum Lesen, Arbeiten und Schlafen zu nutzen oder um die Fahrt einfach zu genießen. Viele unserer ruhebedürftigen Kunden möchten allerdings trotzdem die Möglichkeit haben, während der Reise „online-Anwendungen“ – z.B. Internet - zu nutzen. Diesen Wunsch werden wir unseren Kunden auch im Ruhebereich nicht verwehren.

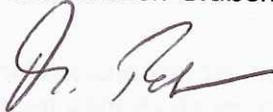
Wir haben in den letzten Jahren alle ICE-Züge mit Mobilfunkrepeatern und WLAN ausgerüstet. Natürlich dienen diese Maßnahmen primär der Verbesserung des Datenaustauschs für unsere Kunden. Sie helfen aber auch, die Mobilfunk-Strahlungen im Zug sehr stark zu reduzieren, da hiermit der Effekt des faradayschen Käfigs vermieden wird. Auch die Ruhebereiche verfügen generell über WLAN und teilweise zusätzlich auch über Mobilfunkrepeater. Wir gehen davon aus, dass perspektivisch die meisten Kunden für den Datentransfer WLAN nutzen werden.

Wie Sie richtig schreiben, verstehen wir uns als Mobilitätsdienstleister, der ökonomische mit sozialen und ökologischen Zielen verbindet. Unsere ICE-Züge sind sehr energieeffizient und nutzen überwiegend Ökostrom – daher sind wir bereits heute der umweltfreundlichste Verkehrsträger in Deutschland. Unser Ziel ist, möglichst viele Reisende von Auto und Flugzeug als Kunden in unsere Züge zu gewinnen, um die Welt ein Stück umweltfreundlicher zu gestalten. Dazu müssen wir Produkte anbieten, die den Anforderungen der meisten Menschen gerecht werden und können Trends am Markt nicht ignorieren. Die sehr große Mehrheit unserer Kunden möchte auch während der Reise mit der „Außenwelt“ kommunizieren können. Die sinnvolle Nutzbarkeit der Reisezeit zum Arbeiten, Lesen, Kommunizieren ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil gegenüber unseren Wettbewerbern Auto, Flugzeug und Bus. Wir werden also einerseits die Internet- und Mobilfunkqualität für unsere Kunden bedarfsgerecht ausbauen und dabei die Strahlenbelastung so gering wie möglich halten. Andererseits werden wir dem Bedürfnis vieler Kunden nach einer ruhigen und entspannten Reise gerecht werden, indem wir die Ruhebereiche weiter stärken. Für einen Bereich, in dem die Nutzung von mobilen Endgeräten verboten wird, sehen wir aktuell leider keine nennenswerte Nachfrage bei unseren heutigen und potenziell künftigen Kunden.

Ich bitte Sie um Verständnis, dass wir daher in diesem Punkt leider Ihrer Forderung nicht gerecht werden können. Selbstverständlich werden wir auch zukünftig kontinuierlich die Märkte beobachten und im engen Austausch mit unseren Kunden stehen, um uns auf sich ggf. ändernde Kundenwünsche entsprechend einstellen und darauf reagieren zu können.

Wir hoffen, dass wir Sie und die von Ihrem Verein vertretenen Patienten trotzdem an Bord unserer Züge begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Peterson